

# Kinder brauchen mehr als Nahrung

Schreiben, malen, Theater spielen: Kunstprojekte helfen Menschen in den Armenvierteln Nicaraguas

Von Karin Höller

MÜNSTER. Essen, Trinken und ein Dach über dem Kopf reichen nicht. „Gerade Kinder benötigen mehr, damit sie zu selbstständigen Persönlichkeiten heranwachsen“, sagt Henning Scherf, ehemaliger Bremer Bürgermeister und Senator für Bildung und Wissenschaft. Als Vorsitzender des Vereins Pan y Arte macht er sich für Entwicklungsprojekte in Nicaragua stark.

Um Allgemeinbildung, aber auch künstlerische Bildung in die Armenviertel zu tragen und neue Perspektiven zu ermöglichen, hat der Verein unter anderem das erfolgreiche Projekt „Locreo“ konzipiert. Der Name ist Programm und heißt übersetzt: „Ich glaube an mich.“

Das von Pan y Arte getragene Bildungszentrum „Casa de los tres mundos“ in Gra-



**Eine Zeit lang die Armut vergessen:** Ein Zauberer tritt im Dorf Los Angeles auf, in dem mit Hilfe der WN-Weihnachtsspendenaktion die Kinderbücherei erweitert werden soll. **Das Team von Pan y Arte** in Münster: (v.l.): Claudia Berns, Nina Rohe, Ulla Nimpf-Wiesker von der Geschäftsstelle an der Rothenburg und Luise Scherf vom Vorstand. Foto: Pan y Arte



nada entsendet wöchentlich Musik-, Theater-, Kunst- und Poesielehrer in die armen Außenviertel von Granada und umliegende Dörfer, um Kinder zu unterrichten. „Die Kreativität weckt Lebensfreude und Selbstvertrauen, Kinder lernen Verantwortung und gegenseitige Rücksichtnahme. Bei jedem Besuch in unseren Projekten werde ich aufs Neue davon überzeugt“, resümiert Henning Scherf.

Im Dorf Los Angeles warten die Kinder in der kleinen Bücherei, die mit Hilfe der

WN-Weihnachtsspendenaktion ausgebaut werden soll, schon gespannt auf Poesielehrer Christian Canizalez. In seinem Unterricht wird nicht nur gelernt, wie man korrekt spricht und schreibt, sondern auch, wie man vor Publikum auftritt. „Die Sprache und der Umgang in den Armenvierteln ist häufig vulgär“, berichtet Canizalez. „Ich verbiete diesen Umgang in der Klasse.“ Er hilft den Kindern nicht nur, ihre Gedanken bestmöglich zu Papier zu bringen. Er zeigt ihnen auch Wege auf, wie sie

im Leben bestehen können.

„Ich lerne gerne und bekomme hier ganz viel beigebracht“, sagt Carla (9) und strahlt. Im letzten Semester haben die Kinder eine Fabel geschrieben, die jetzt als Theaterstück auf die Bühne kommen soll. Mit Feuereifer werden Dialoge gelernt, Bühnenbilder kreiert, getanzt und musiziert.

Viele der Kinder haben Potenziale, die Pan y Arte fördern möchte, um mit einem Bildungsfundament den Weg aus Armut und Elend zu ebnen. Denn nur 43

Prozent aller Kinder im zweitärmsten Land Mittelamerikas erreichen einen Grundschulabschluss, weiß Henning Scherf.

Besonders nötig hat es derzeit das Dorf Los Angeles vor den Toren Granadas. Die Kinderbücherei, die vor zwei Jahren bei einem Erdbeben zerstört wurde, ist inzwischen wieder aufgebaut benötigt aber dringend neue Bücher, erklärt Claudia Berns von „Pan y Arte“. „Nicht nur Kinder, sondern auch mancher Erwachsener hat hier das Lesen gelernt.“

WN Leser helfen mit Herz

Burkina Faso  
Aktiv mit Demenz  
Herzranke Kinder  
Nicaragua

Spendenkonto-IBAN:  
DE 43 4005 0150 0000 0088 88

Sparkasse  
Münsterland Ost